

Doreen und Silvia, Bruno und Rolf – die Gesichter und Geschichten unserer Imagekampagne

von Sabina Heuss

Die Imagekampagne des Unispitals ist Mitte Februar gestartet. Sie erzählt Geschichten, die von unserem Spitalalltag geschrieben werden. Mittels Patientengeschichten zeigt die Kampagne die Zusammenarbeit verschiedener Spezialisten und Berufsgruppen in unseren Behandlungszentren auf.

Um eine solche Werbekampagne glaubwürdig zu gestalten, ist das Porträtieren von echten Patienten essenziell. So haben wir Patientinnen und Patienten gefragt, ob sie sich mit ihrer persönlichen Geschichte im Namen des Unispitals zeigen möchten. Alle haben spontan und begeistert zugesagt, und dies ganz ohne Bezahlung und Gegenleistung. Dies sind ihre Geschichten:



➔ Doreen Parrish, Patientin des Tumorzentrums

«Sure, absolutely!» Für Doreen war es keine Frage, dass sie bei der Kampagne mitmachen würde. Die Amerikanerin, die seit Jahren in der Schweiz lebt und als Auditorin arbeitet, wollte sich damit nicht nur beim ganzen Team des Unispitals bedanken («They are angels», sagt sie über ihre Ärztinnen Prof. Heinzelmann und PD Dr. Zanetti). Doreen möchte auch andere Frauen auf den Eierstockkrebs aufmerksam machen, den sie bis heute erfolgreich bekämpfen konnte. Für das Shooting wurde die Isteiner Schwelle am alten Rhein ausgewählt. Doreen brachte ihren Hund Julius mit, denn auf ausgedehnten Spaziergängen mit ihm in der Natur erholt sie sich von ihrem stressigen Arbeitsalltag. Was bleibt ihr neben der medizinischen Behandlung in guter Erinnerung vom Unispital?

Die vielen Möglichkeiten, sich mit anderen Patientinnen austauschen zu können oder Angebote wie «Look Good, Feel Better». Hier lernen Patientinnen mit Make-up und Perücke umzugehen, wenn der Krebs ihr Äusseres verändert. Eine Perücke wollte Doreen aber nie tragen: «I'm the person who loves being bald.» Sie ging mit ihrem kahlen Kopf überall hin. Zu Meetings, zu Audits. Aber vor allem anderen erinnert sie sich an das Pflegeteam, welches sich so gut um sie kümmerte: «The care was number one!» Sie fühlte sich sehr gut aufgehoben, was ihr ermöglichte, sich auch mental mit ihrer Krankheit auseinanderzusetzen. Das half ihr, getreu ihrem Motto, weiterzukämpfen und weiterzuleben: «I just kept going.» Und sich vielleicht einmal ihren Herzenswunsch zu erfüllen: ein eigenes kleines Hotel.



➔ Silvia Schmid, Patientin des Wirbelsäulenzentrums

Silvia hatte trotz eines bereits operierten Bandscheibenvorfalls und einer ebenfalls schon operierten Wirbelkanalstenose enorme Schmerzen, als sie zu Prof. Schären und seinem Team kam. Nach zwei weiteren Operationen kann sie heute wieder aufrecht und fast schmerzfrei ihr Leben geniessen.



➔ Bruno und Rolf With, Patienten des Hirnschlagzentrums

Die Zwillinge With sagten sofort zu, an der Imagekampagne mitzuwirken. «Wenn wir nur einen Bruchteil davon zurückgeben können, was wir bei euch erfahren durften, sind wir froh», meinten sie begeistert. Nicht nur sehen sich die Brüder zum Verwechseln ähnlich, sie wurden beide vom gleichen Schicksal getroffen.



Alles zur Imagekampagne:

Die kompletten Patientengeschichten und weitere Hintergrundinfos jetzt online!

www.gazzetta-online.ch